

## Motion

### **Für eine zukunftsorientierte Liegenschaftspolitik der Stadt Luzern, welche die unterschiedlichen Segmente und Bereiche der Wirtschaft berücksichtigt**

Die Innenstadt ist geprägt durch viel Läden, Handwerksbetriebe, persönliche Dienstleistungsgeschäfte, Galerien und Restaurants, die von Kleinunternehmern bewirtschaftet werden. Das persönliche Schaffen für ein relativ bescheidenes Einkommen drückt sich in Eigenständigkeit und grosser Kreativität aus.

Viele dieser Kleinunternehmungen stehen im harten Gegenwind des wirtschaftlichen Strukturwandels, der Konkurrenzierung durch Fachmärkte an den Ausfallstrassen in den Agglomerationsgemeinden, der immer grösseren Präsenz von Filialen im Ausland domizilierter Kapitalgesellschaften, sowie neuer Vertriebsformen wie E-Commerce.

Ein modernes Konsumverhalten, geprägt durch Bequemlichkeit, vergisst den kulturellen Wert, die sozialen Aspekte der Begegnungsmöglichkeiten, sowie die Ausstrahlung der Kleinwirtschaft im städtischen Raum. Das Kleingewerbe schafft in hohem Masse eine urbane Atmosphäre, die im Stadtmarketing und im Tourismus einen immer höheren Stellenwert einnimmt.

Es entspricht einer Tatsache, dass auf Grund der unterschiedlichen Stadtentwicklung in den verschiedenen Quartieren, sowie von nicht getätigten Erneuerungen, Renovationen und Unterhaltsaufwendungen bei Liegenschaften immer wieder Gebiete/Quartiere entstehen, welche sich für das Kleingewerbe eignen. Dies wird auch in Zukunft so sein. Die Stadt verfügt im eigenen Liegenschaftsbestand des Finanzvermögens über Liegenschaften, welche aus verschiedenen Gründen kurz- oder mittelfristig keiner rentablen, beziehungsweise wertschöpfungsintensiven Nutzung zugeführt werden können. Der Stadtrat soll prüfen, solche Liegenschaften dem Kleingewerbe zu vermieten. (Die Beispiele Ganthaus und/oder Allmend-Stallungen wären hervorragend geeignet).

Die gesellschaftliche Entwicklung, der sich abzeichnende Abriss der vom Kleingewerbe genutzten Liegenschaften an der Industriestrasse, rufen nach konzeptionellen Überlegungen im Sinne dieser Motion: Ist die Liegenschaftsnutzung an den verschiedenen Standorten städtebaulich, wirtschaftlich, sowie gesellschaftspolitisch richtig, beziehungsweise sinnvoll?

**Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Grossen Stadtrat einen kurzen Bericht vorzulegen. Darin sind mögliche Raumangebote aus den städtischen Liegenschaften für klein-gewerbliche Betriebe zu skizzieren.**

Louis Baume  
namens der CVP/CSP-Fraktion

Luzern, 28. Mai 2001

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Telefax: 041 208 88 77